

Dr. Urte Bachmann

„Das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz in Sachsen-Anhalt - auf dem Weg zu einer Modellregion“

Die Landschaft südlich des Harzes in Sachsen-Anhalt ist aufgrund geologischer Besonderheiten und dem Wirken etlicher menschlicher Generationen durch ein kleinräumiges Mosaik vielfältiger Strukturen und verschiedener Lebensräume charakterisiert: Einerseits trägt die Gipskarstlandschaft mit typischen Karsterscheinungen wie Dolinen, Uvalas, Erdfällen, Höhlen, Bachschwinden, Quellen oder Felsspalten zur enormen Formenvielfalt bei. Andererseits prägt der Mensch den Südharz seit langer Zeit durch seine Siedlungen und damit verbunden durch Obstanbau, Landwirtschaft, Waldnutzung und den Abbau von Bodenschätzen. Das Ergebnis ist eine Kulturlandschaft, die eine Vielfalt verschiedener Lebensräume aufweist und eine Vielzahl an diese Lebensräume angepasste Tier- und Pflanzenarten beherbergt. Aufgrund dieser besonders hohen Dichte und Vielfalt charakteristischer Arten, Populationen und Lebensräume gehört die Region zu den „Hotspots der biologischen Vielfalt“ in Deutschland.



Bild: Südharzer Karstlandschaft (Franziska Döll, Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz)

Mit der Vielfalt einher geht die Verantwortung, diese zu erhalten. Doch wie erhält man die Biodiversität in einer Kulturlandschaft? Das Land Sachsen-Anhalt hat sich diesbezüglich für die Einrichtung eines Biosphärenreservats entschieden und 2009 das Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz nach Landesrecht ausgewiesen. Biosphärenreservate sind Modellregionen für den verantwortungsvollen Umgang mit Kulturlandschaften. Hier wird die Natur nicht vor dem Mensch geschützt, sondern die Kulturlandschaft mit dem Mensch und für den Mensch erhalten und entwickelt.

Um die Vielfalt einer Kulturlandschaft zu erhalten, müssen Naturausstattung, Wirtschaftsformen und Traditionen bewahrt und entwickelt, nachhaltige Regionalentwicklung gefördert und mit Umweltbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Forschung die Zusammenhänge erklärt werden. Das sind die drei wesentlichen Aufgaben des Biosphärenreservats Karstlandschaft Südharz.

Mit Landschaftspflegemaßnahmen in wertvollen Lebensräumen, mit Kartierung und Monitoring seltener Arten und gezielten Artenschutzmaßnahmen werden Fauna und Flora als Bestandteil der Naturlandschaft des Südharzes aktiv erhalten. Ausgewählte Beispiele dafür sind die Pflege einer Heidelandschaft im Herbst 2019, die regelmäßige Kartierung verschiedener Orchideenarten und das komplexe Arbeitsfeld der dem Biosphärenreservat angegliederten Landesreferenzstelle für Fledermausschutz. Um Wirtschaftsformen zu bewahren und zu entwickeln gibt es z.B. seit vielen Jahren den „Streuobststammtisch“, der sich mit dem Ziel „Erhaltung durch Nutzung“ für die Streuobstwiesen einsetzt, denn Streuobstwiesen als Zeugen des traditionellen Obstbaus prägen auf einer Fläche von 1.500 ha die Südharzer Kulturlandschaft. Zudem wird 2020 bereits zum dritten Mal in Kooperation mit dem Imkerverein ein Kurs zur Ausbildung von Jung-Imkern angeboten.

Auch Traditionen prägen eine Kulturlandschaft. Die in Zusammenarbeit vieler Akteure organisierte „Questenfesttagung“ vom 11.10. bis 13.10.2019 widmete sich dem weit über die Grenzen des Südharzes hinaus bekannten Questenfest und seiner Einmaligkeit.

Um in der Region wirtschaftende Betriebe zu vernetzen und ihre Produkte bekannt zu machen, werden Veranstaltungen wie z.B. der jährlich im Oktober stattfindende Südharzer Regionalmarkt in Sangerhausen, ein „Kulinarischer Abend“ mit ausgewählten Produkten regionaler Erzeuger (2019) oder der „Schäferfesttag“ im (2020, in Planung), bei dem die Arbeit des Schäfers kennengelernt und Wurst verkostet werden kann, konzipiert, organisiert und durchgeführt. Die Biosphärenreservatsverwaltung nimmt am „Junior-Ranger-Programm“ von Europarc teil und setzt mit den sogenannten „Zwergen-Rangern“ mit dem Erleben, Erklären und Verstehen der Landschaft bereits im Kindergartenalter an. Bei verschiedenen Vorträgen, Ausstellungen, Exkursionen und Aktionen werden die Besonderheiten der Region vorgestellt. Regelmäßige Veranstaltungen der Biosphärenreservatsverwaltung sind die Wandertagung, das Kräuterfest, der Mühlentag, das KirsCHFest und die Herbsttagung.

Auf dem Weg zu einer Modellregion für den verantwortungsvollen Umgang mit Kulturlandschaften wird im Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz die Südharzer Kulturlandschaft erhalten und die Biodiversität als bedeutender Bestandteil der Südharzer Karstlandschaft gesichert.



Bild: Gipsfelsen bei Questenberg im Südharz (Bernd Ohlendorf, Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz)

Kontakt:

Dr. Urte Bachmann
Biosphärenreservat Karstlandschaft Südharz
Hallesche Straße 68a
06536 Südharz OT Roßla

Telefon: 034651 2988951

E-Mail: urte.bachmann@suedharz.mule.sachsen-anhalt.de